

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wilkendorf, Fritz: Nachtmusik. [Gedicht]

[urn:nbn:de:bsz:31-221220](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221220)

Nachtmusik

von Fritz Wilkendorf

Golden schimmern die Gestirne,
Mondschein silberbleich
Flutet aus der blauen Ferne
Wundersel'gem Reich.

Selbst die Rosen vor dem Fenster
Nicken süß im Takt.
Und die Nachbarn, wie Gespenster,
Lauschen diesem Takt.

Giebedächer traumverloren
Ragen in die Nacht.
Aus den Marktplatzbrunnenrohren
Sprudelt es ganz sacht.

Mondschein blinkt auf den Gestal-
Und ihr Lustgetön [ten,
Dringt in alle Herzensfalten,
Nachtmusik wie schön!

Musikanten kommen leise
Durch die Gasse für,
Stellen sich umher im Kreise
Vor des Mädchens Tür.

Allzurasch verrinnt die Stunde
Und des Ständchens Klang.
In der Gassen stiller Runde
Dröhnt Nachtwächtersang.

Laute, Flöte, Klarinette,
Geig' und tiefer Baß
Spielen fröhlich um die Wette
Vor dem Brautgelaß.

Musikanten wie gekommen,
Schleichen leis nach Haus.
Und das Mädchen, tief beklommen,
Löscht sein Lämpchen aus.

Schnörkel, Triller und Kadenzen,
Kühle Sommernacht,
Laden ein zu lust'gen Tänzen,
Und die Liebste lacht.

Golden schimmern die Gestirne,
Mondschein silberbleich
Flutet aus der blauen Ferne
Wundersel'gem Reich.

Geschäftliche Mitteilungen

Badischer Kunstgewerbeverein

Die künstlerische Wohnungsgestaltung im Rahmen der modernen Kleinwohnung ist ein Zeitproblem, das an die Grundlage alles kunstgewerblichen Schaffens rührt. In der *Dammerstock*siedlung in Karlsruhe war der erfolgreiche Versuch gemacht worden, die moderne Wohnung kleineren wirtschaftlichen Umfanges zu schaffen und im ganzen Rahmen ihrer Gebrauchsfähigkeit bis zur letzten inneren Ausstattung zu zeigen. Hierzu gehört die serienmäßige Ausstattung mit Möbeln. Das moderne Möbel soll und muß nicht nur praktisch im Gebrauch, einfach in der Form sein, sondern es muß auch so gestaltet sein, daß es in seiner elementmäßigen Zusammensetzung verschiedensten Zwecken dienen kann. Ferner soll das Möbel den Einkommensverhältnissen, die heute als Kaufkraft weiter Bevölkerungsschichten in Erscheinung treten, angebracht sein. Dieses Kleinmöbel soll dann dadurch, daß es als Einzelstück verwendet oder in mehreren Elementen zusammengestellt werden kann, die Möglichkeit bieten, eben für alle Wohnungen Verwendung zu finden, während heute immer noch Großmöbel fabriziert werden, die Raumgrößen verlangen, welche sich die normale Familie weder wirtschaftlich noch im Betriebe leisten kann.

Eine Reihe von solch modernen, mit Kleinmöbeln ausgestatteten Zimmern zeigt die *Weihnachtsausstellung* des Bad. Kunstgewerbevereins. Jede Wohnung soll fernerhin da und dort als schmückende Unterstützung ihrer wohnlichen Einrichtung solche Formen von Gebrauchsgegenständen und — da und dort — von Schmuckgegenständen aufweisen, die in den Rahmen der vereinfachten modernen Einrichtung passen.